



MTBSEPP.DE
dein mountainbike tourenguide in den alpen

Von Tegernsee über den Berggasthof Neureuth zu den Gindelalmen am Fuße der Gindelalmschneid

Wer Kondition und Fahrtechnik unter Beweis stellen möchte, für den ist diese kurze Bike-Tour am Tegernsee die perfekte Herausforderung. Von Tegernsee führt die Route über den Kohlhaufragaben extrem steil hinauf zum Berggasthof Neureuth (1264m). Von dort aus geht es dann schließlich nahezu ebenerdig bis zu den Gindelalmen (1242m). E-Biker mit etwas Fahrgeschick werden für die motorisierte Unterstützung dankbar sein.

Autor: [Martin Schindler](#)
Quelle: www.mtbsepp.de

Tour-ID	#89
Region, Land	Bayerische Voralpen, DE
Startort	83684 Tegernsee
Streckenlänge	9.7 km (hin und zurück)
Anstieg	634 m
Abstieg	634 m
Dauer	1:11 Std.
Beschaffenheit	Schotter, Tragen/Schieben
Panorama	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Kondition	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Niveau	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Fahrtechnik	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Eigenschaften	E-Bike tauglich

Anfahrtsbeschreibung

Wir fahren von der Autobahn A-8 München - Salzburg über die Ausfahrt Holzkirchen und anschließend entlang der Bundesstraße B-318 an den Tegernsee. In der gleichnamigen Ortschaft angekommen, biegen wir gegenüber dem Kloster Tegernsee links in die Bahnhofstraße ein und fahren hinauf in Richtung Bahnhof. Nahe dem Bahnhofplatz verzweigt die Straße in verschiedene Richtungen. Wir halten uns gerade und fahren in die Neureuthstraße ein. In Serpentina führt uns die schmale Teerstraße hinauf. Kurz nachdem wir zu unserer Rechten die Gaststätte "Lieberhof" passiert haben, biegen wir rechts ein und folgen der Straße ein paar Meter weiter bis zu dessen Ende, welches in den Wanderparkplatz Neureuth mündet.

Parkmöglichkeiten

Kostenpflichtiger Wanderparkplatz Neureuth (ca. 895m), Tegernsee.

Ausführliche Tourenbeschreibung

Zunächst gemächlich führt der Kiesweg vom Wanderparkplatz in nördlicher Richtung in den Bergwald hinein. Während vereinzelt Wege in beide Seiten verzweigen, halten wir uns geradewegs auf der gut ausgebauten Forststraße und folgen der Beschilderung zu Neureuth und Gindelalm. Der im Winter als Rodelweg genutzte Wirtschaftsweg beginnt etwa vierhundert Meter nach Beginn bereits anzusteigen. Nahe einer scharfen Rechtskehre nimmt die Steigung dann das erste Mal extrem zu. Und auch auf der darauffolgenden, etwa siebenhundert Meter langen Passage ist kaum an eine Besserung zu denken.

Nur Biker mit sehr guter Kondition und der nötigen Fahrtechnik werden hier die nötige Motivation haben und nicht bereits nach wenigen Minuten das Verlangen haben abzusteigen. Trotz der wirklich guten Bodenbeschaffenheit ist die Steigung nämlich nur sehr schwer zu bewältigen. Und an ein Verschnaufen ist entlang der Strecke durch den dichten Wald nur in den Kehren zu denken, da diese ein erneutes Aufsteigen vereinfachen. Etwa auf halber Strecke zwischen Parkplatz und dem Berggasthof Neureuth (1264m) fährt man dann schließlich dankend in ein etwa einhundert Meter langes, leicht abfallendes Teilstück ein. Gefolgt von etwa einhundertdreißig kräftezehrend steilen Höhenmetern sollte man hier nochmals seine Reserven mobilisieren ehe man sich ins "letzte Gefecht" begibt. Gegen Ende der Steigungsetappe lichtet sich der Schatten und die dicht aneinander stehenden Bäume des Waldes werden durch immer großzügiger werdende Wiesenflächen abgelöst.

Wir erreichen den Berggasthof Neureuth (1264m), eines der wohl bekanntesten Ausflugsziele rund um den Tegernsee. Auf der großzügigen Sonnenterrasse mit Seeblick und Weitsicht auf die, das Tegernseer Tal begrenzenden Berge erholen wir uns von den Strapazen der steilen Auffahrt. Vom Gasthof aus führt uns ein Forstweg nun nach Osten in Richtung Gindelalmen und den namensgebenden Gipfel, der Gindelalmschneid (1331m). Während selbst E-Biker bislang aufgrund von Steigung und/oder Kondition um jeden Meter bangen mussten, verläuft dieser Teil der Strecke jedoch nun gemütlich und nahezu ebenerdig. Zügig geht es nun entlang der letzten zweieinhalb Kilometer voran. Zuerst durch den Bergwald, gegen Ende dann über die angenehm weitläufige Almweide am Fuße der Gindelalmschneid (1331m) muss man im Bezug auf Anstieg oder Fahrtechnik keine Befürchtungen mehr haben. Einzig der ein oder andere Weidezaun stellt sich uns mitten in den Weg. Hat man diese Hürden schließlich auch überwunden, warten die drei benachbarten Gindelalmen (1242m) in herrlich idyllischer

Almkulisse.

Der Rückweg zum Ausgangspunkt erfolgt über die von der Auffahrt bekannte Route. Aufgrund der kennengelernten Steigung möchten wir an dieser Stelle abschließend darauf hinweisen und vielmehr darum bitten, sich bei der Rückfahrt ins Tal entsprechend vorsichtig und vorausschauend zu verhalten.

Hinweis: Die Nutzung dieser Daten ist ausschließlich für den privaten Gebrauch gestattet und erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Weitergabe an Dritte oder die Veröffentlichung der Daten ist nicht gestattet.